

film fest malans 2019

freitag/samstag - 30./31. august

Vor 50 Jahren hat die Welt zugeschaut wie der erste Mensch seinen Fuss auf den Mond setzte. Heute verfügt ein Mobiltelefon über mehr Leistung als der damalige NASA Guidance - Computer. Das Selfie hat die Polaroidkamera abgelöst und im Internet lässt sich jeder Winkel der Erde in Echtzeit anschauen. Aber wie steht es mit dem Blick auf die Geschichten und Gesichter in der nächsten Umgebung? Heute ist die Gleichberechtigung von Mann und Frau im Gesetz verankert. Warum ist 'female pleasure' noch immer ein Tabu?

Gesichter

Das Experiment des unendlichen Wachstums in einer endlichen Welt ist gescheitert. Diskutieren Sie bei einem Glas Wein im Brinerhaus darüber, was wir für die Zukunft bewahren wollen und was wir verändern müssen. Denn die Astronauten waren sich einig: Das Schönste an der Reise zum Mond ist der Blick auf die Erde. Wir freuen uns, dass viele Leute, die an den Filmen mitgearbeitet haben, vor Ort anwesend sind und wünschen allen viel Freude am 27. Malanser Film-Fest.



Das Siebenundzwanzigste

MICH STREIFT DER DURST

Freitags im Brinerhuus ab 16 Uhr ApéroBar

SPACE Suit Testing, Moon Goose Colony, Videostill, 2011 © Agnes Meyer-Brandis, VG-Bild Kunst 2019

Griechische Musik - mitreissend und authentisch...

Freitags•Kino

... und ab 20:30 Uhr: Musik mit dem KAFENiON Trio

17:30 Animation / CH 2018 - 4 min
Auszeichnungen 2018/19 (Auswahl):
 • Solothurner Filmtage Prix du Public
 • San Francisco Int. Film Festival
 • Bundesamt für Kultur, Swiss Film Award
 • Filmpreis Stadt Zürich, Zürcher Filmpreis

Dokumentarfilm CH 2018 - 77 min
 Sprachen: englisch, schweizerdeutsch und deutsch / e, d

Vorfilm Selfies Regie: Claudius Gentinetta
 Hunderte von idyllischen, peinlichen und schrecklich verstörenden Selfies wurden zu einem einzigartigen Kurzfilm komponiert. Eine rasante Selfie-Reise rund um die Welt. Ein Einblick in den alltäglichen Porträtier-Wahnsinn. - „Ich nehme das Publikum mit auf diese atemberaubende Bilderreise hinein in dieses zeitgenössische globale Kulturphänomen.“ Claudius Gentinetta

Subito - das Sofortbild Regie: Peter Volkart
 Abdrücken, wedeln, fertig! Die Polaroidkamera sorgt auch heute inmitten der digitalen Bilderflut für unvorhersehbare Abenteuer und einmalige Momente. In einer virtuellen Montage von Archivmaterial, Kunstfotos, Amateuraufnahmen und Werbefilmen erzählt Peter Volkart die Geschichte des Tüftlers Edwin Land und seiner Erfindung der Sofortbildkamera.



Jorgos Stergiou (bouzouki, gitarre, gesang)
 Felix Haller (akkordeon, lauto, gesang)
 David Aebli (kontrabass, gitarre)

... gespielt, mit kräftigen Zutaten aus Ost und West: Rebetiko-Lieder aus den Spelunken Athens, Sirta von den griechischen Inseln, neue griechische Worldmusic, und auch ein paar Ausflüge in Richtung Swing und Latin Music versprechen einen bunten Abend mit viel Sonne im Herzen. Wie im Blues singen und spielen sich KAFENiON ihren Kummer von der Seele, um sich dann umso ausgelassener den fröhlichen Seiten des Lebens zuzuwenden.

19:15 Spielfilm CH 2018 - 25 min
 Sprache: schweizerdeutsch / e, d
Die Schauspielerinnen Anna-Katharina Müller und Johannes Bachmann sind anwesend.

Dokumentarfilm CH/D 2018 - 97 min
 Sprachen: japanisch, französisch, englisch, deutsch / e
Auszeichnungen 2018/19 (Auswahl):
 • Thessaloniki Documentary Film Festival
 • Genf, Bundesamt für Kultur, Swiss Film Award (Nomination)

Vorfilm Stilles Land Gutes Land Regie: Johannes Bachmann
 Eine Schulleiterin möchte Gemeinderatspräsidentin werden: Der Wahlkampf verläuft nach Plan - bis ihr Sohn beschuldigt wird, ein Mädchen misshandelt zu haben.

Female pleasure Regie: Barbara Miller
 Der Film wurde mit dem österreichischen Fernseh- und Filmpreis Romy als beste Kino-Dokumentation der deutschsprachigen Länder ausgezeichnet: Fünf Frauen mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund kämpfen für ein gleichberechtigtes Verhältnis zwischen Männern und Frauen - und für eine selbstbestimmte Sexualität.



22:00 Spielfilm CH 2018 - 16 min
 Sprache: schweizerdeutsch / e

Spielfilm CH 2011 - 77 min
 Sprache: schweizerdeutsch / d
Auszeichnungen:
 • Saarbrücken, Filmfestival Max Ophüls Preis
 - Lobende Erwähnung der Jury 2012
 • Berner Filmförderung - Berner Filmpreis 2012
 Regisseur und Mitglieder der Filmcrew sind anwesend.

Vorfilm Wir zwei Regie: Cosima Frei
 Ein freudiges Wiedersehen am Bahnhof, zwei fallen sich in die Arme. Im Getümmel des Züri Fäsches merken sie, wie fremd sie sich sind.

Mary and Johnny Regie: Julian M. Grünthal, Samuel Schwarz
 Mit: Philippe Graber, Andrea Zogg, Jaap Achterberg, Nadine Vinzens, Nils Althaus
 Zürich, wo der Film spielt, wird zu Beginn als 'seelenloses, reiches, verpisstes Kaff am Fuss der Glarner Alpen' beschimpft - dies passt zum rotzigen Ton des Streifens. Nett ist hier niemand. In schnellen Szenen erzählen die Regisseure von einer Nacht im Sommer 2010. Auf dem Züri Fäscht treffen sich Mary und ihr Freund Johnny. Mary möchte das Finale der Fussball-WM anschauen. Ihr Freund Johnny ist schlecht gelaunt und lässt Mary alleine weiterziehen - in eine Nacht hinein mit zwielfichtigen Gestalten und turbulenten Geschehnissen. Erst im Morgengrauen kommt es zum dramatisch-komischen Liebesshowdown. Frei nach 'Kasimir und Karoline' von Ödön von Horváth. - „Mary & Johnny ist ein rasanter Deutschschweizer Streifen - perfekt für jeden Sommer.“ www.aargauerzeitung.ch (sda)



Samstag: Gastro & Musik im Brinerhuus

Informationen im Pavillon

... die Bar ab 13:30 Uhr

... der Dreigänger ab 18 Uhr

... und die Musik ab 20:30 Uhr

... am Dorfplatz - ab 13 Uhr



... der ideale Treffpunkt, um sich mit Film-Fest Freunden und Filmschaffenden auszutauschen - bei Kaffee und Kuchen oder einem Käse/Salsiz-Plättli mit einem Weissen, Roten oder Bier.



Der Dreigänger wird wie gewohnt mit viel Liebe fürs Detail zubereitet und in heimeliger Atmosphäre serviert.

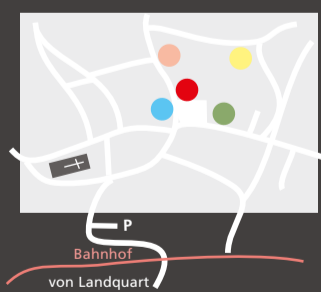


Garlic Bread and Wine

Stefan Man (E-Piano/Synthesizer) und Gian Stauffer (E-Gitarre) spielen im Jazz Ensemble der EMS Schiers und am Samstagabend für Euch in der Bar.



Dorfplatz-Pavillon Briner-Huus
 Schärma-Kino
 Kid'sArt-Atelier
 Rat-Haus



Fragen über Fragen:
 Woher kommt der Name Briner?
 Was steckt hinter der rätselhaften Fassade?
 Wie wohnten und wirtschafteten die Leute darin?

14 Uhr: Treffpunkt an der Bar
Kunsthistorische Führung durchs und ums Brinerhuus mit Kunsthistoriker Dr. Marc Antoni Nay

Samstags•Kino

13:00

Dokumentarfilm CH – 30 min
Sprache: schweizerdeutsch
Regisseur und Kamerafrau sind anwesend.

Dokumentarfilm CH 2017 – 92 min
Sprache: italienisch/d
Der Regisseur ist anwesend.

Vorfilm

Gesichter und Geschichten Regie: Copi Remund / Kamera: Stefanie Roth
Zum 30-jährigen Jubiläum des Kino Raetia in Thuis haben der Regisseur Copi Remund und die Kamerafrau Stefanie Roth 30 kurze Videoporträts von 'unberühmten' Menschen realisiert. Einige davon zeigen wir hier – speziell ausgewählt für das Malanser Film-Fest ...

Quando ero Cloclo Regie: Stefano Knuchel

„Was ist 395 Jahre alt und hat Alkoholismus, Gefängnis, Drogen, Betrügereien und Depressionen überlebt? Meine Familie!“ Stefano Knuchel erzählt seine Familiengeschichte von nächtlichen Fluchten vor der Polizei, seiner Schwester der Balletttänzerin, seinem zerbrechlichen Bruder, seiner Mutter der Bardame sowie von seinem Vater dem Gelegenheitskriminellen und Besitzer von Tessiner Nachtclubs: „Warum Miete bezahlen, wenn man umziehen kann?“



15:30

Spielfilm CH 2019 – 15 sek
Sprache: keine Sprache

Spielfilm CH 2018 – 30 min
Sprache: deutsch/e

Dokumentarfilm CH 2018 – 89 min
Sprachen: hindi, englisch,
schweizerdeutsch,
swahili, deutsch/d, f

Vorfilme

Das Auto Regie: Ennio Ruschetti
Ennio Ruschetti zeigte seinen ersten Kurzfilm vor 11 Jahren am Malanser Film-Fest.

Schächer Regie: Flurin Giger

Ein unbekannter Gast betritt das Haus einer alten Frau und eines alten Mannes. Sein Besuch ist unerwartet und verändert alles für immer.
(Der Film erhielt eine Nomination 'Bester Kurzfilm' beim Swiss Film Award in Genf.)

Fair Traders Regie: Nino Jacusso

Drei Persönlichkeiten aus drei Generationen: eine Bankerin, die mit Obdachlosen ein ökologisches Nähatelier aufbaut; eine Kindergärtnerin, die den elterlichen Bauernhof biologisch bewirtschaftet; ein Unternehmer, der in Indien Biobaumwolle anbaut. – „Wie sieht die Zukunft aus, wenn der letzte Rest Natur zerstört ist und die soziale Ungleichheit maximiert ist? – Jenseits von ausbeuterischen Wirtschaftsformen zeige ich drei Persönlichkeiten der freien Marktwirtschaft, die Verantwortung für die Gesellschaft und für die nachfolgende Generation übernehmen. Sie handeln fair, sie wirtschaften nachhaltig, sie sind zufrieden mit der Grösse ihres Betriebes, sie stellen das Wohl aller Beteiligten in den Mittelpunkt ihres Handelns.“ *Nino Jacusso*



18:15

Animation CH 2015 – 5min30s
Musik: Vera Kappeler und
Peter Conradin Zumthor
Fotografie/Kamera/Schnitt:
Gabriela Gerber und Lukas Bardill

Dokumentarfilm CH 2018 – 22 min
Sprache: schweizerdeutsch/e
*Charlie Lenz, Regisseur Luis Balthisar Balzer
und das Filmteam sind anwesend.*

Videodokumentation CH 2011 – 21 min
Sprache: englisch

• *“THE MOON GOOSE ANALOGUE:
Lunar Migration Bird Facility” is
commissioned by The Arts Catalyst and
FACT Liverpool, in coproduction with Z33
and in partnership with Pollinaria.
“Moon Goose Colony, P1” is a Pollinaria
Project by Agnes Meyer-Brandis, 2011*

Automobile Regie: Gabriela Gerber und Lukas Bardill

Der schwere, in einer Bergeller Scheune entdeckte Leiterwagen wird kurzerhand zu einem Automobile animiert, das im Höllentempo selbständig über die Bergwege rast. Die musikalischen Variationen von Vera Kappeler (Gesang/Piano) und Peter Conradin Zumthor (Schlagzeug/Gesang) leiten sich von Stimmungen des führerlosen Vehikels.

Hanshi Charlie – Kampf & Lebenskunst

Regie: Luis Balthisar Balzer

Der Regisseur erzählt zusammen mit der Illustratorin Justin Klaiber und dem Kameramann Avi Sliman drei wichtige Episoden aus dem Leben des Kampfkunst-Grossmeisters Charlie Lenz. Lenz lebt in Mastrils und auf der Mittelmeerinsel Formentera.

The Moon Goose Colony von Agnes Meyer-Brandis

Agnes Meyer-Brandis verwebt in ihren wissenschaftlich-poetischen Forschungen Fakten, Fantasie, Geschichten und Mythen, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. The Moon Goose Colony ist inspiriert von der fantastischen Erzählung 'Man in the Moone' von Francis Godwin (17. Jh). Dort wird beschrieben, wie der Protagonist in einem von Mondgänsen gezogenen Wagen zum Mond fliegt. Die Künstlerin hat dieses Konzept aktualisiert und als reales Experiment 11 Mondgänse ausgebrütet und aufgezogen. Mit Flugtraining, Expeditionen und Aufenthalt in einer mondähnlichen Umgebung werden diese Astronauten auf die für 2026 geplante Reise zum Mond vorbereitet.



20:15

Spielfilm CH 2019 – 10 min
Sprache: schweizerdeutsch

Auszeichnungen 2019:
• *Filmfestival Schaffhausen – 1. Jurypreis*
• *Leipzig Film Festival – PP und 1. Preis der Jury*

Spielfilm Japan 2018 – 121 min
Sprache: japanisch/e

Auszeichnungen:
• *Festival de Cannes – Goldene Palme 2018*
• *Oscar – Bester fremdsprachiger Film (Nomination)*

Vorfilm

Tote Tiere

Regie: David Oesch, Remo Rickenbacher

Einzelgänger Robert steht mit seinem verstorbenen Kater bei der Tierkadaver-sammelstelle. Dort begegnet er einer Tierpräparatorin, die ihm zeigt, dass der Tod seines Haustiers erst der Anfang ist ...

Shoplifters Regie: Hirokazu Kore-eda

Regisseur Hirokazu Kore-eda ist mit dem Familiendrama 'Shoplifters' ein eigenwilliger und humorvoller Film gelungen. Der Film erzählt von einer ganz besonderen Familie, die konstant am Existenzminimum entlangschrammt und deshalb auch auf kleine Diebstähle angewiesen ist, um über die Runden zu kommen.

Kore-eda erzählt, was es überhaupt bedeutet, eine Familie zu sein. Warmherzig, augenzwinkernd, originell und dramatisch zugleich wirft er einen Blick auf die marginalisierte Unterschicht der Gesellschaft.



22:30

Spielfilm, CH 2015 – 5 min
Sprache: keine
Der Regisseur ist anwesend.

Spielfilm
Island/F/Ukraine 2018 – 101 min
Sprachen: isländisch/d, f

Auszeichnungen:
• *Festival de Cannes – Semaine de la critique
Prix SACD 2018*
• *Prix Lux – Bester Film 2018*

Vorfilm

Chlapec – The boy Regie: Julian M. Grünthal

Ein Bub findet eine Leiche – oder einen Verletzten?
Oder ein uraltes Skelett?

Woman at War

Regie: Benedikt Erlingsson

Ältere Frau, Chorleiterin – unauffällige Existenz: In ihrer Freizeit sabotiert sie höchst effizient Hochspannungsleitungen als Protest gegen einen Aluminiumkonzern. 'Woman at War' ist Thriller, Komödie und philosophische Fabel zugleich. „Erlingssons Werk überzeugt mit seinen Figuren, unerwarteten Wendungen sowie einer fantastischen Naturkulisse.“ *maximumcinema.ch*



Samstag ab 14 Uhr im Kid's Art-Atelier

Im Kid's Art-Atelier gibt der einheimische Künstler Rico Klaas einen Einblick in sein vielfältiges Schaffen – aber nicht nur: Er leitet die Kinder an, selber künstlerisch tätig zu werden.



Samstag, 16:30 Jugendfilm im Rathaus

Kurzfilm, Musikvideo CH 2014 – 2 min

Safe Society Soap

Regie: David Pfluger

Eine Collage aus Aufnahmen von verschiedenen Überwachungskameras ergibt den langweiligsten Film aller Filme.



Spielfilm D 2018 – 100 min
Sprache: deutsch

*Auszeichnungen 2018 (Auswahl):
Deutscher Filmpreis – Bester Spielfilm in Bronze 2018
Bayrischer Filmpreis – Auszeichnung für die Beste Regie 2018
Romyverleihung – Auszeichnung als Bester Nachwuchsdarsteller (Julius Weckauf) 2018*

Der Junge muss an die frische Luft Regie: Caroline Link

Die Kindheitsgeschichte von Hape Kerkeling: Ruhrpott 1972. Der 9-jährige Hans-Peter wächst auf in der Geborgenheit seiner fröhlichen und feierwütigen Verwandtschaft. Der kleine Hans-Peter entdeckt sein komödiantisches Talent, parodiert Nachbarinnen und macht anderen Quatsch, um Menschen zum Lachen zu bringen – vor allem seine depressive Mutter.

„... die besagte Strasse sieht wirklich aus, als wären die Siebziger noch nicht vorbei. Der Tante-Emma-Laden der Grossmutter ist mit Detailbesessenheit eingerichtet. Man meint fast, ihn riechen zu können. Die Regisseurin verriet auch, dass das Mohnfeld in der ersten Szene nicht mohnig genug war: „Dann scheut Susann keine Mühe, 12000 Mohnblüten auf 3000 Drähte zu spessen und in das Feld zu stecken.““
www.faz.net